

Zum Abschluss dieses Jahres 2011 wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden. Nutzen Sie die Feiertage und den Jahreswechsel für schöne Momente mit Ihren Familien und für einige Tage der Erholung und Muße.

Ich möchte allen meinen Dank sagen, die eine Kommune wie die Stadt Singen und ihre Ortsteile als lebendige Gemeinschaft stärken. Es sind die unzähligen Männer und Frauen, Jungen und Mädchen, die sich im Ehrenamt einsetzen, die in ihrer schmal bemessenen Freizeit ihren Dienst am Mitmenschen leisten. Lassen Sie mich beispielhaft für tausende die Männer und Frauen der Feuerwehr und der Rettungsdienste nennen, die auch an den nun kommenden Feiertagen immer in Rufbereitschaft sind.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligen sich an der Entwicklung von Singen über den direkten Kontakt mit uns in der Verwaltung. Manches Mal hören wir ein Lob, es kommen auch einige kritische Reaktionen zu uns. Über jede einzelne Nachricht von Ihnen freuen wir uns, denn es zeigt uns, dass Sie sich mit Ihrer Stadt identifizieren – und dass Sie Singen voranbringen wollen. Auf unserer Internetseite haben wir eigens ein Bürgerforum eingerichtet, über das Sie öffent-

„IN SINGEN GIBT ES SEHR VIELE POSITIVE SIGNALE“

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

lich mit uns diskutieren können (http://www.in-singen.de/Buergerforum_539.html). Natürlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses auch weiterhin per Telefon, Fax oder Brief erreichbar. Wir freuen uns auf Sie, denn unserer Auftrag ist es, für die Bürgerinnen und Bürger von Singen da zu sein!

Lassen Sie mich zum Jahresende einen kleinen Rückblick halten. Das Jahr 2011 hatte zwei Gesichter: Es begann mit sehr positiven wirtschaftlichen Vorzeichen für die Weltwirtschaft und damit auch für unsere vielen leistungsfähigen Unternehmen in Singen. Die Katastrophe von Fukushima bremste im März mehrfach: Der bedingungslose Glaube an die Atomkraft schwand dahin, auch Deutschland sagt nun endgültig „Atomkraft – Nein Danke!“. Seither hat die Weltwirtschaft einen gewissen Krisencharakter angenommen, die Krise der Euro-Re-



gion beschäftigt uns seit Monaten.

In unserem schönen Singen gibt es sehr viele positive Signale. Die Firmen – vom kleinen Laden um die Ecke über den Mittelstand bis zu den global agierenden Großun-

ternehmen – haben ihre Gewerbesteuerzahlen mehrfach korrigiert, so dass wir in diesem Jahr deutlich mehr Steuern eingenommen haben als geplant. Und auch für das nächste Jahr planen wir mit Einnahmen in dieser Höhe. Das ist sehr erfreulich, denn nur so können wir unseren Haushalt konsolidieren.

Im Auftrag unserer Bürgerinnen und Bürger wollen wir die Stadt weiterentwickeln. Demnächst stehen Entscheidungen von großer Bedeutung an. Wir wollen die HBH-Kliniken in die Klinik-Holding des Landkreises einbringen, um langfristig eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau in Singen zu sichern. Beim Kunsthallenareal haben wir nun endlich einen Abschluss gefunden, der eine innenstadtnahe Versorgung mit Lebensmitteln garantiert. Die Handwerkskammer Konstanz weicht im Jahr 2012 den Neubau ihrer zentralen Bildungsstätte, die Bildungs-

akademie, in Singen ein. Und wir arbeiten weiter daran, die Innenstadt noch attraktiver zu gestalten. Leben, Arbeiten und Wohnen soll in Singen jedes Jahr noch attraktiver werden.

Damit wir das erreichen, werden wir uns in allen Bereichen unserer Verwaltung auch 2012 wieder sehr stark anstrengen. Ich weiß, dass sich auch in meinem alltäglichen Verwaltungsgeschäft auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen kann. In Singen und in den Ortsteilen können wir alle im täglichen Umgang miteinander viele kleine Zeichen setzen, die die Welt um uns herum lebenswert sein lässt. Wenn sich dies jeder zu Herzen nimmt, ist mir um die Zukunft nicht bange.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012

Ihr
Oliver Ehret
Oberbürgermeister

EINLADUNG ZUM NEUJAHRS-EMPFANG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und lade Sie bereits jetzt zum Neujahrsempfang der Stadt Singen herzlich ein.

Er findet am **Freitag, 20. Januar 2012, um 19 Uhr** in der **Stadthalle** statt.

Ich freue mich auf Sie! Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Oliver Ehret,
Oberbürgermeister

Wirtschaftsstandort Singen schärft sein Profil

Zukunft gestalten: Viele Partner arbeiten am Erfolg des 1. Wirtschaftsforums

Unter dem Titel „Zukunft gestalten“ findet das erste Wirtschaftsforum Singen am Montag, 13. Februar, in der Stadthalle Singen statt. Das Angebot von neun Workshops ab 9 Uhr richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte. Zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema „Freiheit als Verantwortung“ mit anschließender Podiumsdiskussion ist ab 18.30 Uhr Joachim Gauck zu Gast. Er spricht zum Thema „Freiheit als Verantwortung“ – als Impulsgeber für die anschließende Podiumsdiskussion unter Moderation von Redakteur Peter Ludäscher mit Vertretern von Wissenschaft, Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer-Seite.

sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen sowie Kultur und Tourismus Singen mit dem Label „SingenCongress“.



Das Wirtschaftsforum wird von der Volksbank Hegau präsentiert und von namhaften Unternehmen unterstützt. „Als Volksbank Hegau fühlen wir uns den Firmen und Gewerbetreibenden der Region besonders verpflichtet. Und das möchten wir mit diesem Engagement auch zeigen“, unterstreicht Vorstand Roland Striebel.

Es ist möglich, an diesem Tag bis zu fünf Workshops zu besuchen. Eine Vollverpflegung ist inklusive und eine Kinderbetreuung während des ganzen Tages gesichert.

„Unser Ziel ist es, das Wirtschaftsforum dauerhaft als Top-Event im Jahreskalender zu etablieren“, betont

Oberbürgermeister Oliver Ehret. Dafür sieht Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender des Standortmarketingvereins „Singen aktiv“, beste Chancen. „Die Infrastruktur unserer Stadthalle ist perfekt für Tagungen und Seminare. Das Wirtschaftsforum erhöht die Strahlkraft unserer Stadt und ist auch ein weiteres Kennzeichen zum Bildungsstandort Singen“, so Springe.

Aus den Workshops des Wirtschaftsforums heraus könnten bei entsprechender Nachfrage auch ergänzende Seminarangebote in der Stadthalle Singen entwickelt werden, meint Oliver Rahm, Wirtschaftsförderer der Stadt Singen.

Anmeldung zu den Workshops: Telefon 07731/85-554. Der Vortrag von Joachim Gauck kann in Verbindung mit den Workshops gebucht werden. Es gibt dafür aber auch einen separaten Karten-Vorverkauf bei Kultur und Tourismus Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefonnummer 07731/85-504 oder -262. Weitere Informationen unter www.singencongress.de.



Zahlreiche Partner arbeiten gemeinsam am Erfolg des ersten Wirtschaftsforums Singen am 13. Februar 2012 in der Stadthalle Singen. Als Vortragsredner und zu einer Podiumsdiskussion ist Joachim Gauck beim ersten Wirtschaftsforum Singen zu Gast.

Weihnachtsgrüße aus den Stadtteilen:

Ortsvorsteher: „Mit Optimismus in das neue Jahr“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Singener Stadtteile!

Es ist in jedem Jahr das gleiche Lied: Ein neues Jahr erscheint, das alte endet. Wir hoffen sehr, dass alles sich immer nur zum Guten wendet!

Besonders in dem zu Ende gehenden Jahr 2011 scheinen diese Worte von Friedrich Morgenroth die Gedanken von vielen unserer Menschen in Stadt und Stadtteilen widerzuspiegeln.

Die Hoffnung, dass sich alles zum Guten wenden möge, trifft natürlich auf alle Bereiche unseres täglichen Lebens zu. Sei es in der großen Politik oder auch in den kleinsten Ebenen in unseren Stadtteilen.

Obwohl der Gedanke nicht ständig präsent ist, so drückt uns doch die Sorge, dass die Euro-Krise nicht mehr beherrschbar sein könnte. Die täglichen Nachrichten machen Angst und die Folgen wären dramatisch für uns und ganz Europa, ja vielleicht weltweit.

Auch auf der Ebene des Ortsschafts- oder Gemeinderates gibt es Ereignisse, auf die die oben genannten Verse zutreffen. Die Abschaffung der Unechten Teils-

wahl hat bewirkt, dass den Stadtteilen das Recht auf einen sicheren Vertreter im Gemeinderat genommen wird. Das war nur möglich durch die derzeit bestehenden Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat. Hoffnung darauf, dass sich alles zum Guten wendet, trifft auch hier zu. Es gibt in den Ortsteilen Menschen, die etwas für ihren Ort im Gemeinderat erreichen wollen.

Man wird über Mittel und Wege nachdenken müssen, dies im Interesse der Stadtteile hinzubekommen, damit sich auch das zum Guten wendet...

Die Hoffnung auf das Gute im Leben begleitet uns auf Schritt und Tritt. Hoffnung ist für uns Antrieb, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen und sie zu meistern. Noch

wichtiger ist es, Hoffnung weiterzugeben. An Kranke, Bedürftige, an solche Menschen, die Angst haben, Kummer und Leid erfahren mussten. Ihnen wünschen wir, dass sich alles nur zum Guten wenden soll!

In dieser besinnlichen Adventszeit gilt es auch Worte des Dankes zu sagen. Viele Ziele konnten dank

des ehrenamtlichen Engagements vieler Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Allen, die sich besonders im immer aufwändigeren sozialen Bereich für die Mitmenschen einsetzen oder sich für kulturelle und sportliche Belange eingesetzt haben. Für die stets gute Zusammenarbeit danken wir auch den Vereinen, den Kirchen und Verbänden.

In unseren Dank wollen wir auch einschließen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindergärten, Schulen, die Gemeindebediensteten sowie die Kolleginnen und Kollegen aller Fachbereiche für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet, wollen wir positiv und mit Optimismus in das neue Jahr schauen – und denen vertrauen, die den Umgang mit Krisen und deren richtigen Behandlung gelernt haben.

Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr.

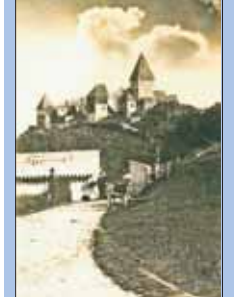
Die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher der Singener Stadtteile



Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile: Bernhard Schütz (Überlingen a. R.), Stefan Dunański (Bohlingen), Thomas Stocker (Hausen a. d. A.), Erika Güss (Schlatt u. Kr.), Roland Mayer (Friedingen), Adolf Oexle (Beuren a. d. A.) – von links.

Singen durch Scheffels Brille

Zum dritten Mal bringt das Stadtarchiv den Kalender „Fotografische Stadtarchiv“ heraus. Der Kalender für das Jahr 2012 thematisiert, wie der Titel „Singen durch die Brille des



Dichters Joseph Victor von Scheffel gesehen“ verrät, Singen aus Scheffels Perspektive. Wer kennt beispielsweise noch die Singener Festspielhalle, die in Anlehnung an den Schriftsteller Joseph Victor von Scheffel (1826-1886) im Stile einer mittelalterlichen Burg geplant und gebaut wurde? Oder die Freilichtbühne auf dem Hohentwiel? Der Kalender ist im Stadtarchiv, Julius-Bühler-Straße 2, für 9 Euro zu erwerben.



Sie laden alle Beuener Einwohner zur Bürgerwerkstatt am 13. und 14. Januar herzlich ein (von links): Ortsvorsteher Adolf Oexle, Patricia Gräble-Menrad (Stadtplanung) und Michael Baldenhofer (Modellprojekt Konstanz).

Beuener können bei Dorfentwicklung mitreden

Bürgerbeteiligung, Bürgerwerkstatt, Mitsprache

Alle Beuener Bürgerinnen und Bürger – jeden Alters und Lebensstils – können bei der Dorfentwicklung mitreden, mitarbeiten und mitbestimmen. Deswegen findet am Freitag, 13. Januar, und Samstag, 14. Januar, eine Bürgerwerkstatt – ein Workshop zur Weiterentwicklung Beuener – statt.

Die Entwicklung jeder Stadt und jedes Dorfs ist äußerst wichtig. Wer mitentscheiden möchte, in welche Richtung sein Ortsteil – Beuren an der Aach – in Zukunft geht, kann bei der Bürgerwerkstatt, die Teil des Dorfentwicklungskonzepts Beuren 2012+25 ist, mitmachen. 2012+25 bedeutet, dass das Konzept für die nächsten 25 Jahre entwickelt wird. Die Bürgerwerkstatt dient den Beuenern Bürgern als Plattform für Anregungen und Vorschläge – hier kann jeder mitreden und mitgestalten.

Oberbürgermeister Oliver Ehret wird

am Freitagabend, 13. Januar, die Bürgerwerkstatt eröffnen. Am Samstag, 14. Januar, unternehmen die Teilnehmer einen Dorfsparaziergang – gemeinsam mit Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung, dem Moderator Michael Baldenhofer aus Stockach und den zwei Co-Moderatoren der Stadt Singen. Die Stadtplanung wählte ganz bewusst einen externen Moderator. In kleineren Gruppen sollen die Teilnehmer mit den Moderatoren in den Räumen des Pfarrhauses Konzepte für Beuren ausarbeiten. In den Pausen bewirbt das Team des Pfarrhauses.

Dieses Dorfentwicklungskonzept Beuren 2012+25 ist zukunftsweisend für Beuren – vor allem mit Blick auf Anträge für die Förderung des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum.

So könnte in den nächsten Jahren der langersehnte Traum vom Gemeindezentrum Wirklichkeit werden.

Stadhalle

Neujahrsempfang der Stadt Singen

Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret lädt am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr wieder zum Neujahrsempfang in Verbindung mit erstklassiger Bühnenunterhaltung ein. Er wird eine Bilanz und einen Ausblick der Stadtverwaltung präsentieren. Außerdem zeichnet er im Auftrag des Gemeinderats die Brüder Josef und Walter Breyer mit der Bürgermedaille der Stadt Singen aus. Danach heißt es „Bühne frei!“ für das Musikkabarett „Tailed Comedians“. Für Bewirtung ist gesorgt.

Karten für den Neujahrsempfang gibt es ab Dienstag, 10. Januar, in den Büros der Tourist Informatoren Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504 oder -262. Es wird eine Reservierungsgebühr von 2 Euro pro Karte erhoben.

Die Reservierungsgebühr soll ver-

hindern, dass Karten in größerer Zahl „gehamstert“ und am Ende doch nicht genutzt werden. Der Erlös fließt einem guten Zweck zu. Einlass am Veranstaltungsende ist ab 18 Uhr.

Die „Tailed Comedians“ warten mit Musikkabarett vom Feinsten auf. Mit ihrer humorvollen Interpretation von Schellack-Hits wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Ich brech' die Herzen der stolzen Frauen“ lassen die Vokalakrobaten die legendären „Comedian Harmonists“ auferstehen. Der Respekt vor ihren Vorbildern gebietet den „Tailed Comedians“ ein Höchstmaß an Musikalität und Ideenreichtum. In befracht stiffer Aufmachung schöpfen sie ihr humoristisches Potential und das ausgewählte Gassenhauer voll aus. Die Besucher des Neujahrsempfangs erwartet also ein ungemein komischer Klanggenuss.



Die „Tailed Comedians“ sind die Gesangsstimmen aus dem Josef-Vilsmaier-Film „Comedian Harmonists“. Beim Neujahrsempfang sorgen die Künstler mit ihrem Bühnenauftritt für einen ungemein komischen Klanggenuss.

Die Fraktionen des Singener Gemeinderates wünschen frohe Weihnachten

CDU
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

In diesem Jahr hat uns die Finanzkrise in Atem gehalten. Die Verschuldung von Staaten und Ländern ist plötzlich für Anleger ganz wichtig. Für die CDU-Fraktion ist die Begrenzung der kommunalen Schulden schon immer ein wichtiges Ziel gewesen.

Seit Jahren bemühen wir uns um Haushalte ohne Neuverschuldung. Der kommunale Haushalt 2012 wird wieder ohne neue Schulden auskommen. Die Restrukturierung der HBH-Kliniken ist geschafft. Ab sofort können die Erträge unserer Krankenhäuser wieder zum Aufbau von Eigenkapital genutzt werden. Dadurch kann auch wieder investiert werden. Die Zusammenarbeit der Krankenhäuser im Landkreis wollen wir verbessern. Wir wollen die Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft halten. An der Lösung arbeiten wir noch. Ein für Singen akzeptables Konzept liegt noch nicht vor. Wer mehr Mitsprache will, muss sich auch entsprechend finanziell engagieren. Der Singener Gemeinderat muss auch in Zukunft mitentscheiden können.

Die Unechte Teilerwahl wurde zu unserem Bedauern abgeschafft. Die CDU wird sich aber auch in Zukunft bemühen, in allen sechs Ortsteilen mit CDU-Stadträten vertreten zu sein.

Wir wollen uns auch in Zukunft bemühen, die Lebensqualität der Menschen, die in Singen wohnen, weiter zu verbessern. Innenstadtsanierung, Ausbau familiengerechter Wohngebiete, ein leistungsfähiger Stadtbusverkehr liegen uns dabei am Herzen. In den letzten Jahren hat sich die Stadt Singen stark im Ausbau der Schulen engagiert. Schülerschaft und Lehrerschaft profitieren davon gleichermaßen. Eine bessere Unterstützung von Familien mit Kleinkindern durch den weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen hat jetzt Vorrang. Die Arbeit der Vereine werden wir auch in Zukunft unterstützen.

Wir wünschen allen Menschen, die in Singen wohnen und/oder arbeiten, besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Ihre CDU-Fraktion

SPD
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder neigt sich ein arbeitsreiches und lebendiges Jahr dem Ende entgegen. Ein guter Moment, um innezuhalten und zurückzublicken. In unserer Stadt haben sich viele Menschen für ein soziales und interkulturell vielfältiges Miteinander engagiert – dafür sagt die SPD-Fraktion herzlich Dankeschön. Wir werden auch weiterhin unser politisches Handeln daran ausrichten, dass die nachfolgende Generation in unserer Stadt gute Bildungschancen und Startbedingungen vorfindet, um die Anforderungen einer sozial gerechten Gesellschaft bewältigen zu können.

Dafür stehen wir zu den enormen Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung in Einrichtungen und an den Singener Schulen. Neben dem Erreichen von Bildungszielen und Fachwissen gewinnt heutzutage die Ausbildung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen an Bedeutung. Wir brauchen auch in Singen eine nachfolgende Generation, die bereit ist, für eine zunehmend alternde Gesellschaft zu sorgen. Es muss uns allen Anspruch

und Ansporn sein, in unsere Kinder und Jugendlichen zu investieren, damit Singen als Lebensraum für Jung und Alt zukunftsfähig und attraktiv ist. Wir alle tragen hierzu eine besondere Verantwortung zum Dialog und als Vorbilder.

Wir als Singener SPD-Fraktion haben im Jahr 2011 in unseren Reihen einen Landtagsabgeordneten gewonnen. So sind wir nach dem Regierungswechsel nahe am Geschehen und mit dem Ohr direkt an der Landespolitik gerückt – darauf sind wir sehr stolz!

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2012. Bleiben Sie mit uns im Gespräch, damit wir weiterhin eine Politik von und für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt machen können.

Es grüßt Sie die SPD-Fraktion

FDP
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im vergangenen Jahr stellten sich uns viele Ereignisse, die uns für die nächsten Jahre nachhaltig beschäftigen werden. So steht die Entscheidung mit dem HBH-Klinikum im Raum, die auch nächstes Jahr noch einen festen Bestandteil in unseren Überlegungen für Singen haben wird. Des Weiteren standen natürlich viele soziale, bauliche und auch finanzielle Ereignisse im Mittelpunkt des Stadtgeschehens. Hier ist es nicht immer so leicht, eine gute Entscheidung zu treffen, die den Menschen und die finanzielle Lage der Stadt gleichermaßen zufrieden stellt.

Doch wir wollen weiterhin eine verträgliche Finanzpolitik vorantreiben, die den Menschen in der Stadt zu Gute kommt und die finanzielle Situation nicht überstrapaziert. Dabei sind leider nicht alle Wünsche möglich, doch wir müssen an die Zukunft denken und uns die Kräfte gut einteilen, damit wir im neuen Jahr und auch den kommenden Jahren weiter vieles ermöglichen können. Für eine Zukunft, in der wir gerne in Singen leben und arbeiten. Unterstützen Sie uns dabei!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.

Ihre FDP-Fraktion
Peter Hännslér, Christine Waibel, Kirsten Bröske, Johannes Danassis und Siegmars Birnsner

Neue Linie
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen ist Weihnachten und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit, über Wesentliches nachzudenken und zu reflektieren. Dabei ist der Wandel unverkennbar. Was gestern noch wichtig war, gerät durch aktuelle Ereignisse schnell wieder in Vergessenheit.

Die bevorstehenden Festtage wollen wir zum Anlass nehmen, allen zu danken, die in Familie, Beruf, Vereinen, Verbänden und Organisationen das gute Miteinander in unserer Stadt maßgeblich mitgestalten. Sie machen Singen damit lebenswert und unterstreichen deutlich den Stellenwert der Heguametropole. Unsere Stadt lebt auch vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitbürger, die sich vor Ort einbringen und dem Nächsten die Hand reichen.

Wir stehen in unserer Stadt mit un-

sern Stadtteilen weiter vor großen Herausforderungen.

Diese gilt es gemeinsam zu meistern auch vor dem Hintergrund der Haushaltssituation. Dabei sieht die Neue Linie Fraktion durchaus Gestaltungsräume. Das Ziel ist: Sparen und dennoch gestalten, damit die Lebensadern unserer Stadt vital bleiben.

Für das kommende Jahr sind die Weichen mit der Verabschiedung des Haushaltsplans gestellt. Nach finanziell schwierigen Jahren dürfen wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken. Durch erfreuliche Mehreinnahmen können zurückgestellte Investitionen realisiert werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, für eine tragfähige Entscheidung für die Zukunft unseres Klinikums.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden frohe Weihnachten und für das Schaltjahr 2012 im privaten und beruflichen Bereich viel Glück und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihre Neue Linie Stadträte:
Professor Dr. Dieter Rühland, Marion Czajor, Markus Weber, Lukas Semsi, Vito Giudicepietro

Freie Wähler
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein recht turbulentes Jahr liegt hinter uns – für die Bürger der Stadt Singen – als auch für die Weltgemeinschaft. Mit einer unfaßbaren Gewalt hat ein fast ausschließlich monetäres Denken unseren Verstand erfasst. Als ob der Mensch nur aus Geld besteht. Gebannt erwarten wir die neuesten Ergebnisse der Rating-Agenturen. Es ist wie der Tanz ums goldene Kalb, doch statt den Götzten ist es heute ein Tripple A, das wir anbeten. Wir haben unsere Verfahren gelebt ohne diese Zielvorgaben, wie konnten Kulturen, Zivilisationen entstehen ohne „Rating“? Ein bisschen mehr Distanz zu dieser Vergötterung der Wirtschaftlichkeit wäre schon angebracht.

Eine menschliche Gesellschaft besteht eben gerade aus anderen Werten. Wobei Wirtschaftlichkeit an sich sowieso kein Wert ist. Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Ehrlichkeit sind Werte, die die Qualität einer Gesellschaft ausmachen. Sie bilden den Nährboden für intakte Gemeinschaften.

Wenn wir heute in Singen ein kommunales Krankenhaus ringen, geschieht dies im festen Bewusstsein, dass wir die Menschen in unserer Stadt nicht als „Ware“ betrachten. Das Krankenhauswesen gehört genauso wie Bildung, wie Kultur oder Energie zur kommunalen Daseinsvorsorge. Wir brauchen keinen Rückzug des Staates, der Kommunen, ganz im Gegenteil, Kommunen müssen Verantwortung übernehmen für ihre Bürger. Eine Kommune ist eben kein Konzern, eine Kommune ist die Basis, die Wurzel der Demokratie. Wir überlassen unsere Bürger nicht dem „Markt“.

Lassen Sie uns also mutig nach 2012 blicken in der festen Zuversicht, dass wir selber unsere Verantwortung übernehmen können. Wir alle sind diese Stadt.

Die Freien Wähler wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Singen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Angelika Haberstroh, Michael Burzinski, Dr. Klaus Forster und Dr. Hubertus Both

Bündnis 90/Die Grünen
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Jahr 2011 geht im Land Baden-Württemberg ein Jahr zu Ende, das erstmals einen grünen Ministerpräsidenten an die Spitze der Landesregierung gebracht hat.

Was die Arbeit vor Ort betrifft, sind wir mit dem Jahr 2011 insgesamt zufrieden. Wahrscheinlich kommt die Stadt ohne Neuverschuldung aus und trotzdem konnten einige wichtige Investitionen getätigt werden. Eine wichtige Entscheidung hat der Gemeinderat im November beschlossen. Nachdem die Stadtwerke Singen ihre Energieversorgung 1933 verkaufen mussten, soll der Eigenbetrieb in Zukunft, auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, wieder in die Energieerzeugung investieren dürfen. Dabei geht es ausschließlich um nachhaltige Investitionen in regenerative Energien und Energieeffizienz in der Region.

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat die unechte Teilerwahl abgeschafft. Wir sind davon überzeugt, dass das keine Nachteile, sondern neue Chancen für die Ortsteile bringen wird.

Wir lehnen eine Beleuchtung der Hohentwielruine ab. Der Schaden wäre in diesem sehr sensiblen Gebiet für die Tierwelt groß. Auf der anderen Seite steht ein Überfluss Nutzen, von dem niemand wirklich was hat.

Einige Bürgerinnen und Bürger haben sich sicherlich gewundert, warum der Singener Gemeinderat bei der Klinik-Fusion im Landkreis Konstanz auf die Bremse tritt und mehr Zeit braucht. Alle Fraktionen wollen auch das „Kleingedruckte“ in den Gutachten (von denen es viele gibt) und den Verträgen lesen und alle offenen Punkte müssen vorab angesprochen werden. Ein paar Monate mehr Zeit stellen keine Gefährdung für das Gesamtprojekt dar und eine gründliche Arbeit sind wir Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, schuldig.

Bei der Kleinkindbetreuung sind wir auf einem guten Weg und wir wollen bis 2013 für 35 Prozent der unter Dreijährigen Plätze schaffen. Dabei hilft uns der für Singen um ca. 1 Million Euro höhere Zuschuss der grün-roten Landesregierung.

Vor der Entscheidung des Gemeinderates über die Krankenhausfusion sind es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben. Das begrüßen wir ausdrücklich.

Wir wünschen uns aber für die Zukunft insgesamt mehr Bürgerbeteiligung. Wir appellieren deshalb an Sie: Mischen Sie sich ein, es ist Ihre Stadt! Gerne können Sie uns Ihre Meinung mitteilen (E-Mail: info.grüne-singen@gmx.de).

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Rainer Behn

Die Linke.Liste
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Kommunaljahr ist zu Ende. Auf DIE LINKE, Singen für uns Gemeinderäte liegen auch für das Jahr 2012 wichtige Vorhaben.

Ich will auch im nächsten Jahr mit Ihrer Hilfe gute Kommunalpolitik machen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Rebecca Tanner, Stadträtin





Persönlichkeiten für den Frieden in den Singener Stadtbussen



Plakatwettbewerb der Singener Kriminalprävention - „Love, Peace and Happiness – Persönlichkeiten für den Frieden“...

FWG: Großes Weihnachtskonzert

Das große Weihnachtskonzert des Friedrich-Wähler-Gymnasiums findet am heutigen Mittwoch...

musical „Luzi hat was gegen Weihnachten“, das durch schöne Melodien und pfliffige Texte besticht...

kub Ryba und drei Sätze aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns einstudiert...

Über 250 Mitwirkende führen verschiedene Werke auf: Die Sextaner singen Ausschnitte aus dem Kinder-

Mitteloberstufenchor und Concerto Wöhler haben drei Sätze aus der böhmischen Hirtenmesse von Jan Ja-

Liniennetz für Singener Stadtbuse erweitert und optimiert



Bürgermeister Bernd Häusler und Vertreter der Stadtwerke präsentierten die Bustrasse im neuen Wohngebiet „Bühl – wohnen mit der Sonne“...

„Narbenlose Chirurgie“

HBK Singen: Neue OP-Methode

Nur noch einen statt vier OP-Schnitte benötigen die Chirurgen des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen...

Körperform, was vor allem kosmetisch von Vorteil ist. Die neue OP-Methode begeistert die erfahrenen Chirurgen am Singener Klinikum...

mein-Thorax- und Viszeralchirurgie am HBK Singen. Die laparoskopische OP bedeutete einen echten medizinischen Fortschritt zum Wohle des Patienten...

Satzung

der Stadt Singen (Hohentwiel) zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.7.2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 9.11.2010 (GBl. S.793) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 25.10.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Die Hauptsatzung vom 13.12.2005 i.d.F. vom 28.7.2009 wird wie folgt geändert: § 13 Abs.1 erhält folgende Fassung:

„In der Stadt Singen (Hohentwiel) ist die unechte Teilortswahl eingeführt; sie wird zum Ablauf der Wahlperiode 2009-2014 aufgehoben. Bis dahin bilden die in dieser Satzung genannten Stadtteile sowie die Kernstadt weiterhin je einen Wohnbezirk nach § 27 GemO.“

§ 2 Die Änderungssatzung tritt zum 1.1.2012 in Kraft.

Hinweis: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung... 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat...

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegauklinikum: Samstag, 24. Dezember, 9:30 Uhr: Morgengebete

17 Uhr: Christmette mit feierlicher, weihnachtlicher Musik

Sonntag, 25. Dezember, 9 Uhr: Eucharistische Feier

Dienstag, 27. Dezember, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet

Samstag, 31. Dezember, 9:30 Uhr: Morgengebete

17 Uhr: Christmette mit feierlicher, weihnachtlicher Musik

Sonntag, 1. Januar, 9 Uhr: Eucharistischer Gottesdienst

Gottesdienste in Autobahnkapelle: Montag 26. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 1. Januar, 16 Uhr: Segensgebet zum neuen Jahr

Öffnungszeiten City-Pastoral: Montag bis Freitag 12 bis 17 Uhr: Es ist möglich, das Gespräch wahrzunehmen.

Montag, 12 bis 17 Uhr: Eucharistische Anbetung in Stille.



Weihnachtsferien

Alle Turn- und Sporthallen zu

Alle Singener Turn- und Sporthallen sind vom 23. Dezember bis einschließlich 8. Januar für den Trainingsbetrieb geschlossen.

Hallenbad

in der Weihnachtszeit

23. Dezember: 9 bis 22 Uhr 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr 25. Dezember: geschlossen 26. Dezember: geschlossen 27. Dezember: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage)

28. Dezember: 9 bis 22 Uhr 29. Dezember: 7 bis 19 Uhr 30. Dezember: 9 bis 22 Uhr 31. Dezember: 8 bis 13 Uhr geschlossen

1. Januar: 10 bis 17 Uhr 2. Januar: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage)

4. Januar: 9 bis 22 Uhr 5. Januar: 7 bis 19 Uhr 6. Januar: 8 bis 13 Uhr 7. Januar: 8 bis 13 Uhr 8. Januar: 8 bis 18 Uhr 15. Januar: 8 bis 13 Uhr

Telefon 07731/924492

Bundesnetzagentur

Photovoltaikanlagen: Einspeisevergütung 2012

Die Bundesnetzagentur hat jetzt die neuen Vergütungssätze für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) veröffentlicht. Für PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2012 in Betrieb gehen, erhält der Anlagenbetreiber für jede



in das Netz eingespeiste Kilowattstunde Strom einen Betrag zwischen 17,94 Cent und 24,43 Cent, je nach Standort und Größe der Anlage.

„In den vergangenen zwölf Monaten wurde uns ein Zubau an Leistung von insgesamt rund 5.200 MW gemeldet. Dieser Wert führt dazu, dass die Vergütung von PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2012 in Betrieb gehen, um 15 Prozent niedriger sein wird als die aktuelle Vergütung“...

Stadtseniorenrat: Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 3. Januar, von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus, Zimmer 12, statt.

THW besucht Kindergarten

Einen besonderen Tag erlebten 18 Kinder des Kindergartens St. Elisabeth in Hilzingen: Der Ortsverband Singen des Technischen Hilfswesens



präsen­tierte anhand von kleinen Vorführungen seine wichtigsten Fahrzeuge und Rettungsgeräte. Aber die Kleinen durften auch selber mit anpacken: so halfen sie beim Ziehen eines Mannschaftstransportwagens aus einem Graben und beim Aufstellen eines Lichtmastes. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder im Mehrzweckkraftwagen mitfahren.

Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbusses Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können.

Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verschärfung entsteht. Der Fahrgeld für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden.

Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

PRINT@HOME: Eintrittskarten einfach zu Hause drucken

Einen ganz neuen Service bietet die Stadthalle Singen in Zusammenarbeit mit Reservix: Eintrittskarten nicht nur bequem per Internet im Saalplan gebucht, sondern nun auch zu Hause auf ganz normalem Papier ausgedruckt werden.

Barcode nur einmal akzeptiert wird.

Vorerst gilt das Angebot „Print@home“ für die eigenen Veranstaltungen von Kultur und Tourismus Singen, der Städtischen Bibliothek und der Volksbühne in der Stadthalle Singen.



der Stadthalle beschrieben. Von diesen Veranstaltungsporträts gelangt man mit einem Klick auf System Reservix mit dem Saalplan. Dort ist ersichtlich, ob „Print@home“ möglich ist.

Übrigens: Man kann auf der Homepage der Stadthalle Singen auch den regelmäßigen kostenlosen Newsletter bestellen.

Herzlichen Glückwunsch!

Attersjubilare

Mittwoch, 21. Dezember: Karl Zurrin (92), Gertrud Riedmann (89), Anneliese Martha Ulricke Prill (86), Heinrich Johann Metzger (85), Lidwina Mischink (85), Josefine Rosa Teufel (85), Rosa Maria Schiller (84), Otto Käfer (82).

Donnerstag, 22. Dezember: Karl Wilhelm Dold (89), Maria Sannatean (87), Sofie Jenn (87), Paul Karl Fuchs (83), Jan Roszak (83), Wilhelm Raimund Josef Prokop (80).

Freitag, 23. Dezember: Werner Stephan Neidhart (88), Alois Klein (86), Martin Gohn (84), Kera Loriot (84), Johann Kronawitter (80).

Samstag, 24. Dezember: Elsa Zirell (95), Anna Helene Karletz (89), Johann Gilenberg (85), Angela Worschnick (85), Maria Theresia Hubenschmid (84), Gertrud Hildegard Thoma (84), Liana Veronika Fendrich (80).

Sonntag, 25. Dezember: Laura Würthenberger (92), Anneliese Waesse (91), Agnes Loch (88), Stefanie Luise Gassner (86), Joseph Rieß (84), Emma Frese (82).

Elsa Gössmann (81), Elisabeth Graf (80).

Montag, 26. Dezember: Johanna Merk (98), Gertrude Kitzstein (89), Ilse Maria Lohrer (86), Marlit Margot Fieglestahler (83), Francesco Sestito (82), Lieselotte Reeger (80), Alfred Johann Sobock (80).

Dienstag, 27. Dezember: Paula Martha Hilde Kramer (92), Hilda Schmutz (91), Johanna Roth (89), Sofie Geier (85), Verena-Maria Elisabeth Magdalene Sofie Tritscheller (85), Stefanie Mathilde Amann (83), Giorgio Calestani (81), Elisabeth Kapitel (80).

Ehejubilare

Diamanthochzeit Donnerstag, 22. Dezember: Grünheid, Roland und Johanna, geb. Kaiser.

Goldene Hochzeit Dienstag, 27. Dezember: Rieger, Ewald Wendelin und Ingeburg Maria, geb. Götsch.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Beuren an der Aach

„Ich bin dabei!“ – Beurens Zukunft mitgestalten

Ortschaftsratsrat und Stadtplanung laden alle Einwohner – Jung und Alt – herzlich dazu ein, bei der Entwicklung des Stadtteils mitzuwirken (Bürgerwerkstatt im Pfarrhaus).

Freitag, 13. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr: Begrüßung durch Oberbürgermeister Ehret, Vorstellung von Ablauf und Methodik, Herausarbeiten von Themen für Samstag.

Samstag, 14. Januar, 10 bis 17 Uhr: Geführter Dorfspezierring (Treffpunkt Pfarrhaus), der Fantasie zur Entwicklung Beurens freien Lauf lassen, gemeinsame Mittagessen, Ideen auf Realisierbarkeit prüfen und Wege zur Umsetzung finden, Kaffee und Kuchen, Zusammenführung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen. Bitte anmelden bis 10. Januar bei der Ortsverwaltung, E-Mail: ov-beuren.stadt@singen.de, Telefonnummer 45640, Fax 791771.

SINGEN KOMMUNAL
SINGEN KOMMUNAL erscheint wieder am 18. Januar. Redaktionschluss: 11. Januar, 11 Uhr.

Verwaltungsstelle geschlossen

27. bis 30. Dezember: Verwaltungsstelle geschlossen (auch keine Sprechstunden des Ortsvorstehers). Dringende Fälle: Stadtverwaltung.

Müll

Mittwoch, 28. Dezember: Blaue Tonne
Freitag, 30. Dezember: Gelbe Säcke
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei öffnet wieder am 9. Januar, 15.30 bis 17.30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche

24. Dezember, 17 Uhr: Christmette
25. Dezember, 10.15 Uhr: Feierliches Hochamt
26. Dezember, 10.15 Uhr: Hl. Messe

Nachmittag der Senioren
Donnerstag, 29. Dezember, 15 Uhr: Seniorennachmittag im „Adler“.

Bohlingen

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt von Donnerstag, 29. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 3. Januar, geschlossen.

Neue E-Mail-Adresse

Die Ortsverwaltung hat ab sofort eine neue E-Mail-Adresse: ov-bohlingen.stadt@singen.de.

Neujahrsempfang

Alle Einwohner sind zum Neujahrsempfang am Freitag, 6. Januar, um 10.30 Uhr herzlich ins Weibschloß-Grädingen-Haus eingeladen. Kreisarchivar Wolfgang Kramer wird sich mit dem Thema „Vor der Sichelhenke – Anmerkungen zum bäuerlichen Leben im alten Dorf Bohlingen“ beschäftigen.

Abfalltermine

Mittwoch, 28. Dezember: Gelber Sack
Donnerstag, 29. Dezember: Restmüll
Freitag, 30. Dezember: Biomüll
Dienstag, 10. Januar: Altpapier
Mittwoch, 11. Januar: Restmüll roter Deckel
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

Friedingen

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt von Donnerstag, 29. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 3. Januar, geschlossen.

Neue E-Mail-Adresse
Die Ortsverwaltung hat eine neue E-Mail-Adresse: ov-friedingen.stadt@singen.de.

Mülltermine
Mittwoch, 28. Dezember: Altpapier und Restmüll
Donnerstag, 29. Dezember: Biomüll
Freitag, 30. Dezember: Gelber Sack
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

Theater des TV

Zu einer Theateraufführung in alemannischer Mundart lädt der Turnverein am 7. Januar um 20 Uhr in die Schlossberghalle ein. Die Kindervorstellung beginnt um 14 Uhr. Wie jedes Jahr gibt es eine große Tombola. Der Turnverein freut sich auf viele Zuschauer.

Hausen an der Aach

Abfalltermine

31. Dezember: Gelbe Säcke
12. Januar: Papiertonne
Umweltkalender mit allen Terminen gibt es bei der Verwaltungsstelle.

Kirchliches

25. Dezember, 10.15 Uhr: Festliches Hochamt mit dem Kirchenchor;
26. Dezember, 9 Uhr: Gottesdienst

Feuerwehr

Freitag, 13. Januar, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung der Jugendwehr, anschließend um 20 Uhr der Aktiven im Gasthaus „Kranz“.

Krippenspiel

Herzliche Einladung zum Krippenspiel (mit dabei: Musikverein) an Heilig Abend um 15 Uhr in der Kirche. Anschließend gibt es Kinderpunsch und Glühwein gegen eine kleine Spende (bitte eigene Becher mitbringen). Die Mitwirkenden freuen sich auf regen Besuch.

Großer Seniorennachmittag

Freitag, 6. Januar, ab 14 Uhr: Großer Seniorennachmittag in der Eichenhalle. Eingeladen sind alle Einwoh-

ner ab 65 Jahre (persönliche Einladung wird noch verschickt).

Schlatt unter Krähen

SINGEN KOMMUNAL

SINGEN KOMMUNAL erscheint wieder am 18. Januar. Redaktionschluss: 11. Januar, 16 Uhr.

Verwaltungsstelle zu

27. bis 30. Dezember: Verwaltungsstelle geschlossen (auch keine Sprechstunden der Ortsvorsteherin). In dringende Fällen: Stadtverwaltung.

Abfalltermine

29. Dezember: Blaue Tonne
31. Dezember: Gelbe Säcke
13. Januar: Christbaumabfuhr

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei öffnet wieder am 11. Januar von 17 bis 19 Uhr.

St. Johanneskirche

24. Dezember, 14 Uhr: Krippenfeier
16.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
25. Dezember, 10.15 Uhr: Feierliches Hochamt mit dem Akkordeon-Orchester
26. Dezember, 9 Uhr: Hl. Messe

Evangelischer Gottesdienst

8. Januar, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Weihnachtsständchen

24. Dezember, 17.15 Uhr: Die Blaskapelle des Musikvereins spielt nach dem Gottesdienst ein Weihnachtsständchen auf dem Dorflindeplatz. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Christbaumverbrennen

Die Feuerwehr lädt alle Einwohner zum Christbaumverbrennen am Samstag, 7. Januar, um 16.30 Uhr zum Ortsrand von Schlatt herzlich ein (ca. 150 Meter nach der Gärtnerlei Richtung Autobahn). Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch und Grillwürsten gesorgt.

Die Bäume werden am 7. Januar ab 13 Uhr eingesammelt; Bitte ohne Laetta oder sonstigen Weihnachtschmuck gut sichtbar rechtzeitig am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen. Bei sehr schlechtem Wetter findet das Christbaumverbrennen nicht statt. Die Feuerwehr freut sich auf viele Christbäume und Zuschauer.

Überlingen am Ried

E-Mail-Adresse

Die Verwaltungsstelle hat ab sofort eine neue E-Mail-Adresse: ov-ueberlingen.stadt@singen.de.

Gelber Sack

Mittwoch, 28. Dezember: Gelber Sack.

Postfiliale/Verwaltungsstelle

Vom 27. Dezember bis einschließlich 2. Januar bleibt die Postfiliale/Verwaltungsstelle geschlossen. Päckchen, Pakete usw. werden in dieser Zeit an die Centerfiliale (Erzbergerstraße 1) benachrichtigt.

Fundsache

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Schlüssel abgegeben.

Löschzug: Generalversammlung

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung des Löschzugs im Gerätehaus. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Wahl des Abteilungskommandanten sowie des Stellvertreters.

Sportheim geschlossen

Vom 2. bis 15. Januar ist die Sportheimstätte geschlossen; sie öffnet wieder ab 17. Januar.

TSV-Fußball-Hallenturnier

Donnerstag, 5. Januar, 17 Uhr: Fußballhallengturnier der aktiven Fußballer des TSV in der Münchriedhalle. Endspiele: ca. 22 Uhr.

TSV-Termine
Donnerstag, 5. Januar, 17 Uhr: TSV Hallenturnier für Aktive, Münchriedhalle
17.30 Uhr: AH-Turnier, Hilzingen
Sonntag, 8. Januar, 14.30 Uhr: A-Junioren-Hallengturnier, Hilzingen
12 Uhr: F-Junioren-Hallengturnier, Hilzingen
Samstag, 14. Januar, 14.15 Uhr: C-Jugend-Hallengturnier, Gottmadingen
13 Uhr: AH-Turnier, Steiölingen
Sonntag, 15. Januar, 14.30 Uhr: C-Jugend-Hallengturnier, Gottmadingen

„Mut zum Erziehen oder Kinder brauchen Grenzen“

Die AWO-Elternschule bietet ab Montag, 9. Januar, 20 Uhr, einen Elternkurs zum Thema: „Mut zum Erziehen – oder Kinder brauchen Grenzen“ an. Der Kurs findet an drei Abenden in der „Lila Distel“, Alemannenstraße 31, in Singen statt. Anmeldungen unter Telefon 07731/9580-50 oder per E-Mail: elternschule@awo-konstanz.de.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich), Lilian Gramlich, Heidemarie-G. Klaas, Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Online-Adventskalender vom 1.-24.12.2011

Ein Mann fürs JUCA 60

Thomas Hahn verstärkt Jugendcafé

Rielasingen-Worblingen (cb). Einen »Fan« hat er schon, dabei hat Thomas Hahn erst am 15. November seine halbe Stelle beim Jugendcafé, kurz »Juca«, in Rielasingen-Worblingen begonnen. »Es ist Super, dass die Stelle mit einem Mann besetzt werden konnte«, freut sich Jugendreferentin Catia Di Fiore. Da sei der Kontakt zu den Jungs einfach leichter. Anderthalb Jahre war die Stelle offen gewesen – dass sie durch Thomas Hahn besetzt wurde, war eher Zufall: »Wir haben die gleiche Supervisorin«, erzählt Di Fiore, »so kam der Kontakt zustande.« Hahn hat zuvor im Pestalozzi Kinderdorf in Wahlwies gearbeitet und sich in seiner Zeit dort zum Jugend- und Heimerzieher qualifiziert. Im JUCA erfüllt er die glei-

chen Aufgaben wie Di Fiore, sein Steckpenferd ist die Organisation von Veranstaltungen. Er könne sich beispielsweise ein Konzert in einem Krankenhaus vorstellen, wichtig sei, dass die Jugendlichen die Projekte selbst mitgestalten könnten. Viel Zeit für eigene Projekte sei derzeit aber nicht, erzählen die beiden Kollegen. Nächsten Monat stünde die Organisation des neuen Ferienprogramms an, im Moment würden sie unter den Jugendlichen nach Gesangs-Juroren für »The voice of Rielasingen-Worblingen« suchen – und der normale Betrieb liefе auch. Da kommt der Jugendliche »Fan« auch regelmäßig. Was sie dann tun? »Handwerkliches«, ist die Antwort; ganz männlich.



Sie sind seit Mitte November Kollegen und für die Jugendlichen da: Jugendreferentin Catia Di Fiore und Jugend- und Heimerzieher Thomas Hahn.
sub-Bild: cb

Gute Chancen für Verkehrsschule

Steißlingen (of). Am letzten Montag wurde das mögliche Bauvorhaben einer stationären Verkehrsschule der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau in öffentlicher Sitzung im Gemeinderat Steißlingen beraten. »Der Gemeinderat hat zwar noch keinen Beschluss gefasst, dennoch das Vorhaben der Kreisverkehrswacht wohlwollend zur Kenntnis genommen und »einstimmig« beschlossen, weitere Prüfungen mit dem Ziel der möglichen Verwirklichung des Bauvorhabens durchzuführen«, berichtet der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Willi Streit. Nach derzeitigem Sachstand sieht es laut der Einschätzung von Willi Streit sehr gut aus, dass es zur Verwirklichung kommt und somit im gesamten Landkreis Konstanz eine stationäre Jugendverkehrsschule mit kombiniertem Verkehrsübungsplatz gebaut werden könnte.

Pastoral-Messe in St. Peter und Paul

Singen (swb). Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Montag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr, die »Pastoral-Messe« in G von Josef Gruber (Schüler von Anton Bruckner). Orchester und Solisten musizieren bei dieser Messe mit dem Chor unter der Leitung von Matthias Wodsak.

Radeln für Kindergärten

»Team Steißlingen« holt 900 Euro

Steißlingen (le). Wie schon in den letzten Jahren hatten auch diesmal die Regionalzentren der EnBW Regional die Kommunen aufgefordert, an der Tour de Ländle teilzunehmen und dabei Kilometergeld für einen guten Zweck in ihrer Gemeinde einzufahren. Natürlich waren da auch die Steißlinger dabei. Unter der Führung von Bürgermeister Artur Ostermaier nahm das 13 Fahrer starke »Team Steißlingen« die lange und schwierige »Königsetappe« von Sigmaringen über Meßkirch, Stockach und Aach nach Singen in Angriff. 884 schweißtreibende Kilometer legte das Team dabei zurück und erradelte 884 Euro. EnBW rundete das dann auf insgesamt 900 Euro auf. Ei-

nen Scheck über diese Summe übergab Stephan Einsiedler an die Leiterinnen der beiden Steißlinger Kindergärten »St. Elisabeth« und »Storchennest«. Das erradelte Geld soll beiden Kleinkindergruppen zugute kommen.



Die Kinder freuen sich gemeinsam mit den Leiterinnen und Bürgermeister Artur Ostermaier über das erradelte Geld für die Kleinkindergruppen.
sub-Bild: le

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber

Schweinerücken-braten ohne Knochen 1 kg **6,99 €**
Knüller der Woche

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 10
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 01.12. bis zum 24.12.2011, solange Vorrat reicht, keine Vorkauf.